

Familienrat OH hilft bei Problemen

EUTIN. Familien stehen oft vor besonderen Herausforderungen oder Problemen. Sie möchten etwas ändern, weil sie sich Sorgen um ihr Kind oder ein Familienmitglied machen. Dann hilft der Familienrat Ostholstein - ein kreisweites Angebot, das Familien in einer schwierigen Familienzeit bei Entscheidungen und Lösungsfindungen begleiten und unterstützen kann. Familien finden gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten, eigene Ideen, die zur Lösung der aktuellen Situation beitragen können. Das Angebot ist mobil und kostenlos und findet bei den Familien vor Ort statt.

Wenn man mit nahestehenden Menschen in vertrauter Runde zusammenkommt, entstehen Lösungen, die wirklich zur Familie passen und zugleich niemanden überfordern. Gleichzeitig erfahren die Familien Rückhalt und Zusammengehörigkeit. Im Familienrat entsteht so ein konkreter Plan für die Zukunft. Unterstützung erhalten die Familien bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung durch eine Bürgerkoordinator:in.

Ein Familienrat kann beispielsweise nützlich sein, wenn Eltern teile in der Erziehung aufgrund von Erkrankung ausfallen und die Versorgung der Kinder gesichert werden muss, im Trennungsfall der Eltern, wenn Absprachen getroffen werden müssen oder Kinder und Jugendliche Schwierigkeiten haben, sei es in der Schule, durch Mobbing oder durch Suchtverhalten. Es gibt kein Thema, welches nicht in einem Familienrat besprochen werden kann.

■ Familien aus dem ganzen Kreisgebiet, die das Angebot des Familienrates nutzen möchten oder weitere Fragen haben, melden sich im Familienrat Ostholstein - Büro, Lübecker Straße 29, Bad Schwartau, bei Sascha Hensel, Mail: familienrat@lebenshilfe-ostholstein.de oder unter Telefon 0175 589 89 57. Weitere Info: www.lebenshilfe-ostholstein.de

Menschen mit Handicap: Hilfe bei Wohnungssuche

Mit dem neuen Projekt will der Kreis einen inklusiven Wohnungsmarkt zwischen Stockelsdorf und Fehmarn aufbauen

EUTIN. Jugendwohngruppen, Kinderheime oder spezielle Unterkünfte: Für einen gewissen Zeitraum ist das eine Lösung. Doch irgendwann wächst meist der Wunsch nach einem eigenen Zuhause.

Bei diesem Schritt unterstützt seit Januar die Wohn-gut gGmbH. Das Projekt wird vom Kreis Ostholstein finanziert und soll beeinträchtigten und benachteiligten Menschen Hilfe bei der Wohnungssuche bieten.

„Wir treten dabei als Vermittler zwischen Mieter und Vermieter auf und prüfen jede Wohnung sorgfältig“, sagt Mathias Griesche. „Wenn wir uns mit dem Vermieter einig sind und das Objekt warm, sicher und trocken ist, übernehmen wir gern die Vermittlung.“ Griesche bringt langjährige Erfahrung als Immobilienkaufmann mit und will nun mit seinen Kollegen Jonatan Wirth und Michaela Blanck Leerstände aufspüren.

NEUE WOHNUNGEN SOLLEN AUF DEN MARKT

Im Fokus: Wohnungen, die bisher nicht auf dem Markt sind – weil beispielsweise ein Sanierungsstau besteht oder der Eigentümer sich mit einem Leerstand abgefunden hat. Das Angebot der Wohn-gut gGmbH richtet sich in erster Linie an Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Also all jene, die aufgrund einer Behinderung in der Teilhabe in der Gesellschaft eingeschränkt sind.

„Aber auch andere Zielgruppen sind nicht ausgeschlossen. Der Bedarf ist riesig. Deshalb freuen wir uns über Anfragen von Familien, die Leistungen der Hilfe zur Erziehung im Rahmen der Jugendhilfe nach dem 8. Sozialgesetzbuch erhalten“, sagt



Mathias Griesche (l.), Jonatan Wirth und Michaela Blanck wollen Wohnraum an benachteiligte Menschen vermitteln. Foto: Wegner Maike

Jonatan Wirth.

Für sie sucht das Team dann den passenden Wohnraum. Doch um den zu finden, ist neben der Akquise auch die Mithilfe der Vermieter gefragt. Ob ländlich, urban, klein oder groß – jede Wohnung zählt.

„Wir vermitteln Wohnung und Mieter passgenau. Dennoch ist uns bewusst: Dem gesamten Bedarf können wir aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes nicht gerecht werden“, sagt Mathias Griesche.

Möglich ist auch, dass das gemeinnützige Unternehmen zunächst selbst als Mieter auftritt. „Das gibt Vermietern zusätzliche Sicherheit, insbesondere wenn Bedenken bestehen. Unsere Erfahrung zeigt, dass dieses Modell Vertrauen schafft und den Einstieg erleichtert.“

BEI PROBLEMEN IST WOHN-GUT ANSPRECHPARTNER

Um die Hemmschwelle zu überwinden, gilt deshalb auch: Wenn es zu Problemen kommt, ist Wohn-gut Ansprechpartner für den Vermieter. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Mietausfallbürgschaften zu stellen und so das Risiko des Eigentümers zu mindern.

„Zusätzlich bleiben wir in regelmäßigem Kontakt mit den Mietern und Vermietern“, fügt Michaela Blanck hinzu. „Durch können wir frühzeitig unterstützen und sicherstellen, dass das Mietverhältnis stabil bleibt, das Vertrauen wächst.“

Für zunächst drei Jahre hat der Kreis die Finanzierung zugesichert, um so einen inklusiven Wohnungsmarkt zu schaffen.

Gegen Einsamkeit: Post mit Herz

EUTIN. Viele Menschen führen ein Leben in Einsamkeit und fühlen sich vergessen. Der gemeinnützige Verein „Post mit Herz e.V.“ sorgt seit 2020 dafür, den Betroffenen Freude zu schenken und Mut zu machen, indem an diese Menschen Postkarten geschickt werden. Am 16. März von 11 bis 13 Uhr bietet sich für alle freiwilligen Kartenschreiber*innen die Möglichkeit, in der Vhs Eutin gemeinsam Karten und Briefe zu Ostern zu gestalten und zu schreiben. Die Adressen von Einrichtungen wie Pflegeheimen, Hospizen und Krankenhäusern werden über den Verein zur Verfügung gestellt. Genaue Informationen finden sich auf der Seite www.postmitherz.org. Alle sind herzlich eingeladen, kreativ zu werden und Gutes zu tun - Kinder allerdings nur in Begleitung einer Aufsichtsperson. Die Teilnahme ist kostenfrei, es wird um Erstattung der Kosten für Porto und Bastelmaterial gebeten. Die Kursleiterin kümmert sich um den Versand der Karten. Für die Planung ist eine Anmeldung bei Vhs Eutin notwendig. Entweder über die Homepage www.vhs-eutin.de, per Mail vhs@eutin.de oder telefonisch unter 04521 793 290.

Spielenachmittag mit Brettspielen

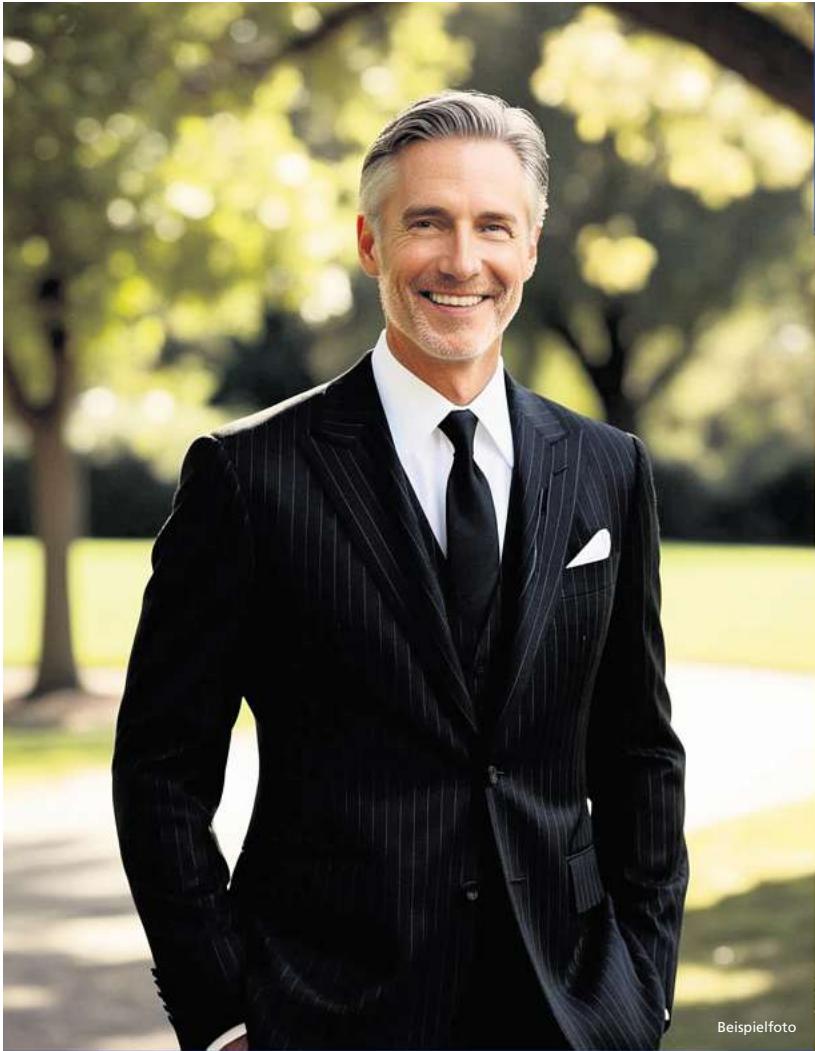
EUTIN. Am Donnerstag, 13. März, um 16 Uhr lädt die Kreisbibliothek Eutin, zum beliebten Brettspiel-Nachmittag ein. Die Bibliothek ist nicht nur ein Ort für Bücher, sondern ein Ort, an dem es eine Vielzahl an Medien gibt, die Menschen über Grenzen hinweg miteinander verbinden. Das kommunikativste unter den Medien ist das Gesellschaftsspiel. Die besten Brettspiele seit den 80er Jahren bis heute warten darauf von Euch entdeckt zu werden! Es werden bekannte Gesellschaftsspiele als auch Brett- und Kartenspiele gespielt und Spieleneuheiten getestet. Vom Klassiker bis zum neuesten Geheimtipp - Für jeden ist etwas dabei! Die Spiele können selbstverständlich im Anschluss gerne ausgeliehen werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

„Unser Ziel ist, im Kreis Ostholstein ‚Soziales Wohnen‘ zu etablieren. Mit dem Projekt unterstützen wir wirtschaftlich benachteiligte Menschen aktiv, eine Wohnung zu finden“, sagt Landrat Timo Gaarz, der sich freut, dass es nun losgeht.

Die ersten 30 Anfragen sind bereits eingetrudelt, weitere wurden den Mitarbeitern nach einem Besuch beim Kinderschutzbund in Neustadt in Aussicht gestellt. Auch einige Wohnungen in Heiligenhafen konnten bereits über Kontakte akquiriert werden. Sie werden jetzt den passenden Bewohnern zugeordnet.

MWE

■ Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann oder selbst auf der Suche ist, schickt eine E-Mail an anfrage@wohngut-ostholstein.de



Beispielfoto

Holtex
Mode von Kopf bis Fuß

Baukasten Anzug

anthrazit, grau oder schwarz mit Streifen
Gr. 48-56, 26-28

SONDERPOSTEN

Sie haben die Wahl!

Sakko 19,95 €
Weste 9,95 €
Hose 9,95 €

Zusätzlich zur Farbauswahl gibt es die zweite Hose in schwarz ebenfalls für 9,95 €

Lübeck Posener Straße 5 Tel. 0451-40 00 60
Lübeck-Moisling August-Bebel-Str. 25-29 Tel. 0451-29 29 90
Eutin Albert-Mahlstedt-Str. 5 Tel. 04521-49 77

Holtex Edith Pohl e.K Inh. André Meyer-Pohl Zentrale 23554 Lübeck, Posener Str. 5

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 15.00 Uhr
Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 14.00 Uhr
Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 14.00 Uhr



www.holtex.de

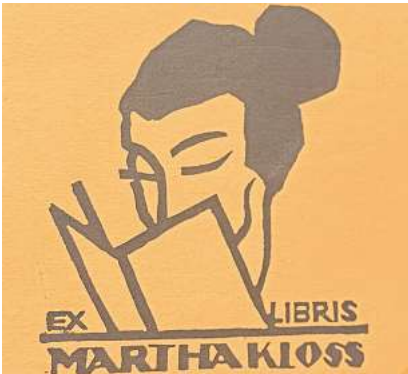
Exlibris – die Kunst der Kleingrafik

EUTIN. Es diente als künstlerisch gestaltete Besitzanzeige in Büchern zur Kennzeichnung der Eigentümerin oder des Eigentümers: Das Exlibris. Die Tradition dieser besonderen Form der Kleingrafik reicht bis ins Mittelalter zurück und wurde auch in den nachfolgenden Jahrhunderten immer wieder in künstlerisch unterschiedlicher Form umgesetzt.

Anfang März startet im Ostholstein-Museum Eutin eine Sonderausstellung, in der genau solche Werke gezeigt werden. Es ist die zweite Frühjahrsausstellung, mit der das Museum in seine Ausstellungssaison 2025 startet. Sie läuft vom 7. März bis zum 18. Mai. „Bei einem Exlibris handelt es sich um ein loses Einzelblatt, das in den vorderen Innendeckel eines Buches eingeklebt wird“, erklärt es Museums-Leiterin Julia Hümmel etwas genauer. Die Kennzeichnung des Besitzes könne dabei einer Einzelperson, einer Institution oder Gesellschaft gelten. „Insbesondere Ende des 19. Jahrhunderts traten Exlibris als Kunstform wieder vermehrt ins Blickfeld und erlebten mit Beginn des 20.

Jahrhunderts einen regelrechten Aufschwung und Höhepunkt“, sagt Hümmel. Künstler wie Max Klinger, Josef Sattler oder Willi Geiger hätten dazu beigetragen, dass Exlibris in Künstlerkreisen und auch beim Publikum immer beliebter wurden. So seien Kleingrafiken mit vielfältigen Themen und Motiven entstanden, woraus sich Untergattungen entwickelten und Kunstkenner sie in ihre Sammlungen aufnahmen.

„Mit einer repräsentativen Auswahl aus einer ostholsteinischen Privatsammlung zeigt die Ausstellung nun genau diese künstlerische Vielfalt“, erzählt Julia Hümmel. Eröffnung ist am 6. März um 18 Uhr.



Die Grafiken dienten als lose Einzelblätter, die im Innendeckel eines Buches eingeklebt wurden. Foto: Ostholstein-Museum